

Fachliteratur = Publications

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **92 (1994)**

Heft 5

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Informatik Informatique

Zum Einsatz der kombinierten Vektor- und Rastertechnik

Im Auftrag der Informatikkommission hat eine Arbeitsgruppe einen Bericht mit dem Titel «Zum Einsatz der kombinierten Vektor- und Rastertechnik» verfasst. Aus der Zusammenfassung sei zitiert:

«Das Thema ist aus berufspolitischen Gründen wichtig und dringlich im Hinblick auf eine rasche und zweckmässige Nutzung der heute verfügbaren technischen Möglichkeiten durch breite Kreise unserer Berufskollegen. ... Durch den Einsatz der kombinierten Vektor- und Rastertechnik öffnen sich willkommene Wege, um gute und hinreichende Zwischensziele in kürzerer Zeit zu erreichen als etwa im Jahre 2020, dem Fernziel der AV mit dem kompletten vektoriellen Objekt-Datensatz.

Der Bericht gibt eine Übersicht über den Stand der heute einsetzbaren systemtechnischen Mittel, illustriert anhand von Anwendungsbeispielen aus dem Kreise von ersten Produzenten die Möglichkeiten und zeigt im Ausblick mögliche thematische Weiterentwicklungen bzw. Vertiefungswünsche auf.» Die Arbeit wird als IGP-Bericht Nr. 236 (voraussichtlich zweisprachig) publiziert bei: Institut für Geodäsie und Photogrammetrie, ETH Hönggerberg, CH-8093 Zürich, Tel. 01 / 633 30 55, Fax 01 / 372 04 38.

Beat Sievers

L'application d'une technique hybride raster-vecteur

La commission informatique a mandaté un groupe de travail d'écrire un rapport intitulé «L'application d'une technique hybride raster-vecteur». En résumé:

«D'une importance certaine pour notre profession, ce sujet montre également l'urgence en la matière afin de permettre à un grand nombre de nos collègues une utilisation des techniques disponibles à ce jour.

... L'application d'une technique hybride raster-vecteur permet une prise en compte immédiate de certains besoins des utilisateurs. Le but lointain, une REMO numérique et complète, peut ainsi être atteint rapidement par une solution intermédiaire.

Le rapport informe sur l'état actuel des systèmes à disposition, donne, avec des exemples concrets, un aperçu des premières réalisations et indique les développements souhaités ou à étudier d'une manière plus approfondie.»

Il est prévu de publier le rapport en allemand et en français comme «IGP Bericht No 236» qui peut être obtenu à: Institut de géodésie et photogrammétrie, EPF Hönggerberg, CH-8093 Zürich, tél. 01 / 633 30 55, Fax 01 / 372 04 38.

Beat Sievers

Fachliteratur Publications

Martin Lendi:

Planung als politisches Mitdenken

Verlag der Fachvereine, Zürich 1994, 130 Seiten, Fr. 24.—, ISBN 3 7281 2060 X.

Planung ist dauernde Auseinandersetzung, ja Konfrontation, von vorausschauendem Reflektieren und Handeln für das Gemeinwesen und die Öffentlichkeit – in Verantwortung für die Freiheit des Einzelnen sowie der lebenden und der kommenden Generationen. Dieses kleine Werk möchte illustrieren, wie «Planung» als Auseinandersetzung mit der Zukunft durch Denken und aktuelles Handeln Politik-Verantwortung stärkt. Es versteht Planung als politisches Mitdenken. Die Aufsätze sind Antworten auf Fragen, die an den Autor gestellt wurden oder denen er sich selbst exponiert hat.

M. Lendi, D. Trümpy, U. Nef (Hrsg.):

Das private Baurecht der Schweiz

Verlag der Fachvereine, Zürich 1994, 468 Seiten, Fr. 82.—, ISBN 3 7281 1905 9.

Das Bauen ist zu einer komplexen Aufgabe geworden, und zwar für Bauherren, Architekten, Ingenieure, Unternehmer, Subunternehmer, Zulieferer, Versicherer, Gerichte, Experten und beratende Juristen. Ingenieur- und Architektenverträge, Bauwerkverträge, Störungen in der Vertragsabwicklung, Haftung, Versicherungsaspekte, Unternehmensorganisation, Baukonsortium, Technische Normen, das Urheberrecht des Architekten, Bauhandwerkerpfandrecht, Umbauten und neues Mietrecht, Baulandverkauf und Steuern: das sind einige der zahlreichen Themen, die in diesem Werk angesprochen werden. Dazu kommen Ausführungen zum Bauprozess, zur Rolle des Experten und zur Zwangsvollstreckung. In einem internationalrechtlichen Teil werden – nebst der Frage nach dem anwendbaren Recht, internationalen Bauverträgen und dem europäischen Bauvergabewesen – das deutsche und das österreichische Bauvertragsrecht skizziert. Rund 25 Juristen mit praktischer Erfahrung werden in diesem umfangreichen Werk die Kernfragen auf. Angesprochen sind alle am Bauvorgang Beteiligten sowie Studierende an Hoch- und Fachhochschulen.

Vom gleichen Herausgeber sind erschienen:

- Leben – Raum – Umwelt
Recht und Rechtspraxis
- Bewährung des Rechts
Wirklichkeit – Problemlösungsfähigkeit – Politikrelevanz
- Rechtsfälle zum Raumplanungsrecht
mit einer Übersicht zum schweizerischen

Raumplanungsrecht und Hinweisen zum Verfahrensrecht

- Rechtsfälle zum Verkehrsrecht
mit Hinweisen zum schweizerischen Verkehrsrecht und zum Verkehrsrecht der Europäischen Gemeinschaften

B. Huber, B. Zibell (Hrsg.):

Stadt – Bau – Ordnung

Ansätze zu einer neuen Regelung des Bauens

ORL-Schriften Nr. 44, Verlag der Fachvereine, Zürich 1993, 124 Seiten, Fr. 32.—, ISBN 3 7281 1970 9.

Als wissenschaftliche Forschungseinrichtung ist das ORL-Institut herausgefordert, zu dieser Diskussion Stellung zu nehmen. In dieser Publikation kommen sieben Fachleute zu Wort: Hochschullehrer und Dozenten, freiberuflich tätige Architekten und Städtebauer sowie die wissenschaftlich arbeitende Planerin und der Jurist. Es ist eine breite Palette von Beiträgen entstanden mit ganz unterschiedlichen Arten des Zugangs zur Frage der städtebaulichen Ordnung und deren Durchsetzung – die naturgemäss nicht zu einer gemeinsamen Vorstellung über eine neue Stadt-Bau-Ordnung zusammengeführt werden konnte. Das war im Rahmen dieser Publikation, welche die Diskussion um Bauordnungen und Ortsplanungen bereichern, aber keinesfalls abschliessen wollte, auch weder möglich noch beabsichtigt. Im Nachwort wird allerdings der Versuch einer Synopse unternommen, die den unter der Oberfläche subtil vorhandenen Gemeinsamkeiten nachspürt. Es wird konstatiert, dass eine aktuelle Regelung des Bauens in der Stadt (und anderswo) eine – vielleicht unendliche – Bandbreite von Instrumenten und Verfahren beinhalten muss, entwickelt für jeden einzelnen Ort, die in ihrer Vielfalt und Differenziertheit kaum in einer Bau-Ordnung für jeden erdenklichen Fall im Voraus bestimmbar ist. Wichter als die Formulierung neuer Paragraphen scheint die öffentliche Kultivierung der planerisch-politischen Auseinandersetzung mit dem Ort zu sein.

Hinweis an die VPK-Autoren

Bitte melden Sie Ihre Fachartikel und grösseren Rubrikbeiträge frühzeitig beim Redaktionssekretariat oder Chefredaktor an. Senden Sie die Manuskripte bitte immer im Doppel.

Richtlinien für Manuskripte auf Disketten sowie allgemeine Hinweise für Fachartikel, Rubrikbeiträge und Sonderhefte erhalten Sie beim Redaktionssekretariat (Telefon 057 / 23 05 05, Fax 057 / 23 15 50).

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und danken für Ihre Mitarbeit.

Redaktion VPK

Berichte des Institutes für Orts-, Regional- und Landesplanung der ETH Zürich

Die ORL-Berichte erscheinen im Verlag der Fachvereine, Zürich.

Paul Both:

Umweltorientierte Innovationspolitik (Nr. 83)

L. Buchmüller, C. Fingerhuth, B. Huber (Hrsg.):

Management der postmodernen Stadt (Nr. 85)

L. Buchmüller, B. Zibell (Hrsg.):

Weibliche und männliche Aspekte in der Stadtplanung (Nr. 86)

Ellen Meyrat-Schlee:

Mobil sind die anderen

Wohnqualität, Quartierleben und Sesshaftigkeit (Nr. 87)

Hans Boesch:

Stadt als Heimat

Schriftsteller und Schriftstellerinnen äussern sich zu Stadtgestalt, Geborgenheit und Entfremdung (Nr. 88)

Peter Koschitz:

Zur Darstellung raumplanerischer Problemsituationen

Prozess und Produkt der Klärung komplexer Probleme im Kontext der Raumplanung (Nr. 90)

Wüstenrot Stiftung (Hrsg.):

Zukunft Stadt 2000

Stand und Perspektiven der Stadtentwicklung

Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart 1993, 450 Seiten, DM 84, —, ISBN 3-421-03208-4.

Wie ist die momentane Entwicklung der Städte zu beurteilen? Inwieweit muss und kann sie aufgehalten, verändert, umgelenkt werden? Gibt es Alternativen, und wo liegen ihre Ansätze? Im Juli 1992 fand sich eine durch das Bundesbauministerium einberufene Kommission hochrangiger Experten aus verschiedenen Fachrichtungen zum Thema «Zukunft Stadt 2000» zusammen. In engem Verbund damit gab die Wüstenrot Stiftung im Rahmen ihrer Schriftenreihe sechs Expertisen zur nationalen und internationalen Stadtentwicklung unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten in Auftrag. Die Ergebnisse dieser aktuellen und auch brisanten wohnungswirtschaftlichen, bautechnischen und sozialpolitischen Forschung liegen nun in diesem Sammelband in vollem Umfang vor.

Wüest & Partner:

Bau- und Immobilienmarkt Schweiz: Monitoring 1994

156 Seiten, Fr. 250. —, ISBN 3-905225-03-4.

«Monitoring» bietet den zurzeit umfassendsten und aktuellsten Überblick über die Entwicklungen im Bau- und Immobilienmarkt der Schweiz. Abgestützt auf Marktuntersuchungen und ausgedehnte Forschungs- und Beratungstätigkeit haben die Autoren eine umfassende Übersicht über das aktuelle Marktgeschehen geschaffen. «Monitoring» enthält insbesondere Fakten zur aktuellen Bautätigkeit, Frühindikatoren der Entwicklung der Bautätigkeit, Beschäftigungslage im Baugewerbe, Mietpreisstruktur im Wohnungsbestand, Struktur der Vermieter, Mieter und Eigentümer, Nachfrage der Wirtschaft nach Nutzflächen sowie Trends und Perspektiven.

Im Bau- und Immobilienbereich ist der Ruf nach mehr Markt unüberhörbar geworden. Ein funktionierender Markt benötigt jedoch in hohem Masse Transparenz. Dass gerade der Bau- und Immobilienmarkt mit seiner besonderen volkswirtschaftlichen Bedeutung zu den undurchsichtigsten Märkten gehört, ist eine bedenkenswerte Tatsache. «Monitoring» versucht, diese «Black Box» zu öffnen.

(Bezug: Wüest & Partner, Rauminformation, Torgasse 4, CH-8001 Zürich.)

SIEMENS NIXDORF

SICAD-CH/open – Das Softwarekonzept für Geoinformationssysteme.

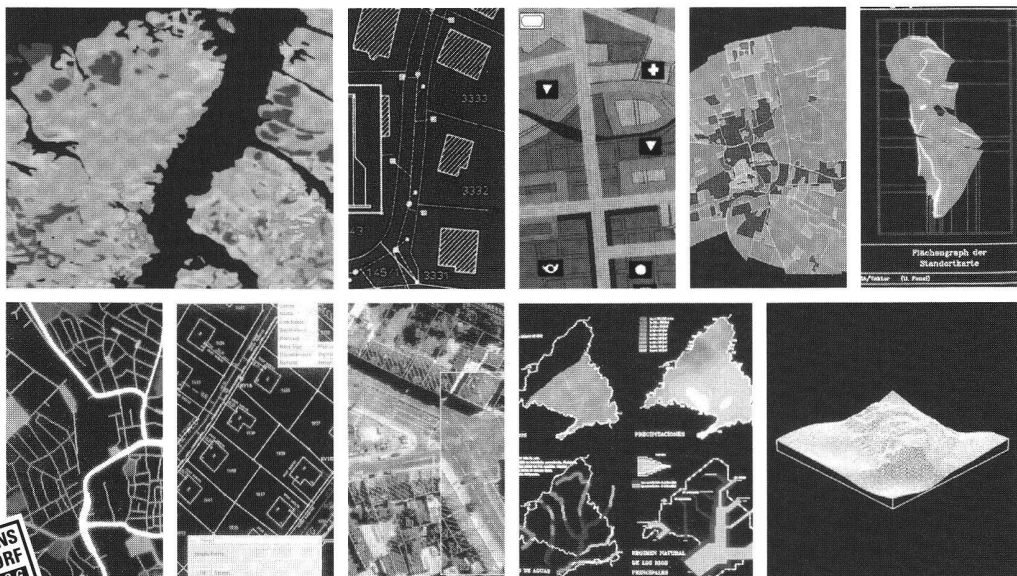
Mit SICAD-CH/open stellt Siemens Nixdorf jetzt die ganze Lösungsbreite unter UNIX zur Verfügung – mit den Standards der offenen Welt.

Herausragende Eigenschaften von SICAD-CH/open sind:

- Turn Key-Lösungen für Versorgung, Entsorgung und Gemeinden
- Datenbanken Oracle und Informix
- Verteilte Geo- und Alphan Datenhaltung
- Verteilte Verarbeitung mit Client-Server-Architektur
- Hochleistungs-RISC-Workstations
- Standardisierte Eingabe unter OSF/Motif und X-Window
- Verarbeitung von Vektor- und Rasterdaten

Wenn Sie über SICAD-CH/open mehr wissen wollen: Herr Urs Wyss gibt gerne Auskunft.

Siemens Nixdorf Informationssysteme AG, Bereich GIS
Obstgartenstr. 25 8302 Kloten



Synergy at work

ITR Rapperswil (Hrsg.):

Natursatz – Ersatznatur

Heft 3 der Schriftenreihe der Abteilung Landschaftsarchitektur des ITR, Ingenieurschule Rapperswil, 121 Seiten, Fr. 25.—.

Diese Schrift ist die Dokumentation einer Fachtagung vom Dezember 1993 am ITR, an welcher das Thema «Natursatz – Ersatznatur» von verschiedensten Standpunkten beleuchtet wurde:

- Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen sind von Gesetzes wegen gefordert. Wie aber sieht die Praxis aus? Marie und Peter Giering analysieren über 50 Natursatz-Projekte aus der Praxis und stellen Forderungen für die zukünftige Entwicklung des Natursatzes.
- Natursatz-Streiflichter! Sechs aktuelle Projekte aus den Bereichen Siedlungsneubau, Verkehrs- und Flussbau zeigen, wie mit dem Thema «Natursatz» umgegangen werden kann.
- Woher stammt das Wort «Natur»? Ist die uns umgebende Natur nicht bereits heute «Ersatz-Natur»? Gereon Wolters und Ina Prätorius setzen sich aus philosophischer und feministischer Sicht kritisch mit dem Naturbegriff auseinander. Sie beleuchten nicht nur seinen geschichtlichen Ursprung und die gesellschaftliche Bedeutung, sondern zeigen auch den Wandel der Naturauffassung im Laufe der Zeit und führen zu neuen Sichtweisen hin.
- Die Publikation beinhaltet ferner Kurzbeiträge und Reflexionen von acht weiteren Autoren.

Peter Read:

Responding to global warming

The Technology, Economics and Politics of Sustainable Energy

Zed books, London 1994, 304 Seiten, ISBN 185649 162 5.

With the Framework Convention on Climate Change, action to prevent possible global warming is on the agenda. But the obstacles appear daunting. Peter Read argues that the problem can be tackled, however, at a much more affordable cost than commonly realized, and in ways likely both to provide incentives to energy corporations and to improve the development prospects of many countries in the South.

The key lies in a multi-disciplinary policy perspective that integrates engineering, economics and decision theory. The author's highly innovative argument proposes a novel Tradeable Absorption Obligation to wean energy corporation onto sustainable fuel coupled with deploying recent biomass energy technology advances – notably new methods of intensive fuelwood production, gas turbine power generation and ethanol fermentation. This strategy opens up the prospect of controlling the level of the main global warming gas not simply by lowering CO₂ emissions but by radically increasing CO₂ absorption.

Friedrich Schmidt-Bleek:

Wieviel Umwelt braucht der Mensch?

MIPS – Das Mass für ökologisches Wirtschaften

Birkhäuser Verlag, Basel 1994, 304 Seiten, DM 49,80, ISBN 3-7643-2959-9.

Das Buch veranschaulicht, wieviel Umwelt wir für Produkte und Dienstleistungen des täglichen Lebens verbrauchen, wie gross die «ökologischen Rucksäcke» unseres Konsums wirklich sind. Prof. Friedrich Schmidt-Bleek, Direktor der Abteilung «Stoffströme und Strukturwandel» am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie, hat ein neues Mass entwickelt, dessen Basis der Stoffverbrauch ist und das es ermöglicht, die Intensität der Umweltbelastung von Produkten, Prozessen und Dienstleistungen zu ermitteln und miteinander zu vergleichen.

Georg Agricola:

Zwölf Bücher vom Berg- und Hüttenwesen

Deutscher Taschenbuch Verlag, München 1994, 610 Seiten, DM 24,90, ISBN 3-423-02328-7.



Zum 500. Geburtstag Agricolas erscheint ein Reprint seines Hauptwerkes. «De re metallica libri XII» des Chemnitzer Stadtarztes und Bürgermeisters Georg Agricola (1494–1555) ist die erste systematische Abhandlung über Bergbau und zugleich eines der ersten technologischen Bücher der Neuzeit. Das 1556 erschienene Werk war bis in das 18. Jahrhundert hinein das grundlegende Handbuch des Berg- und Hüttenwesens. In zwölf Büchern erfasst Agricola alles, was mit Bergbau und metallurgischen Verfahren zusammenhängt: von der Verwendung der Wasser- und Windkraft über den Betrieb der Gebläseöfen und

Schmelzherde, die Vermessung der Schächte bis zur Verwaltung, den Pflichten der Beamten und Bergbauunternehmen und den Unglücksfällen und Krankheiten der Bergleute. Der Reprint mit 273 prachtvollen Holzschnitten ist für die Technikgeschichte von grossem Interesse, gibt aber auch Einblicke in die Denkweise, das Weltbild und die Umweltdiskussion des 16. Jahrhunderts.

Persönliches Personal

Conseil de fondation du WWF Suisse: Dr. Raymond Durussel nouveau président



Raymond Durussel est membre du Conseil de Fondation du WWF Suisse depuis quatre ans. Il en a assuré la vice-présidence dès 1991. Ingénieur en génie rural, géomètre officiel, il est l'un des deux romands du Conseil. Il fait également partie du Conseil de Fondation du WWF International depuis octobre dernier. Il habite près de Ballaigues, au milieu de la forêt, dans une maison qu'il aménage peu à peu pour qu'elle réponde au plus grand nombre possible de critères écologiques. Ainsi, il extrait et épure lui-même toute l'eau qu'il consomme. «Tout en poursuivant dans la voie tracée par Alain Thierstein, je veillerai à ce que le WWF conserve son côté «nature». Il faut que nos membres puissent continuer à voir en nous une organisation qui s'occupe autant de projets de sauvegarde des espèces et des écosystèmes que de politique environnementale», souligne Raymond Durussel.

Aufruf an die VPK-Leser

Greifen auch Sie einmal zur Feder! Schreiben Sie uns, was Ihnen gefällt oder auch missfällt. Schreiben Sie über Ihre interessanten Projekte und Berufserlebnisse. Schreiben Sie über Ihre Zukunftsvisionen für unseren Beruf. Die VPK steht als Plattform allen unseren Lesern offen. Ihre Leserbriefe, Rubrikbeiträge und Fachartikel sind eine Bereicherung unserer Zeitschrift. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und danken für Ihre Mitarbeit.

Redaktion VPK